

EDITORIAL

Liebe Aegidianerinnen
und Aegidianer,

gestern, am 18. Mai, haben wir den zweiten unserer beiden Konfirmationsgottesdienste gefeiert. Nach dessen Ende stand ich in der Sakristei, atmete tief durch und freute mich auf viele freie Diensttage ohne Konfirmanden bis September.

Eine halbe Stunde später, im Garten, begann ich, die Konfirmanden zu vermissen: Als sie im Herbst 2012 anfangen, waren es Kinder - jetzt sind es Jugendliche.

Die Konfirmanden dieses Jahrgangs waren ungewöhnlich interessiert; das Gerücht, die meisten gingen nur wegen der Geldgeschenke zum Unterricht, ist tatsächlich ein Gerücht.

Mir waren und werden auch in Zukunft folgende Punkte besonders wichtig sein: Kenntnis von Bibel und Gottesdienst, die Einsicht, dass man als Glaubender seine Vernunft nicht an der Kirchentür abgibt, Urteilsbildung in aktuellen Fragen: Warum ertrinken Flüchtlinge im Mittelmeer? Wie kann Fleisch so günstig sein? Wie kann es T - Shirts für fünf Euros geben? Warum kaufen wir?

Ein wichtiges Moment unserer Gemeinde sind die Kinder- und Familiengottesdienste, in denen in einfacher Sprache, in symbolischer Aktion und im Spiel Glauben vermittelt wird.

Eine Gefährdung reifen Glaubens hingegen sehe ich in der zunehmenden Infantilisierung der religiösen Sprache in der Öffentlichkeit. Das Wort zum Sonntag vorgestern: „Was würde Jesus zu Conchita Wurst sagen?“, ein Beitrag in HL - Live: „Jesus und die Pustebblume“.

Nach meiner Ansicht stellen die Jugendlichen ganz andere Fragen: Warum gibt es Ungerechtigkeit? Warum haben Menschen so unterschiedliche Schicksale? Wer bin ich? Wie soll ich leben? Wie will ich leben?

Ich freue mich jedenfalls auf die neuen Konfirmanden im Herbst und wünsche Ihnen nun einen guten und gesegneten Sommer.

Ihr Pastor Thomas Baltrock



In gemütlicher Atmosphäre essen, trinken, feiern

Marli-Café/Restaurant

im Aegidienhof

Vom Frühstück bis zum Abendessen bieten wir Ihnen eine Auswahl ausgesuchter Speisen und Getränke, teilweise aus ökologischem Anbau. Geschlossene Veranstaltungen bis 60 Personen möglich.

In unserer Veranstaltungsreihe Literatur & Musik stellen wir Ihnen in lockerer Folge junge Schriftsteller und Musiker vor. Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei. (Platzreservierungen erforderlich.)

St. Annen-Straße 1 · 23552 Lübeck
Tel. 04 51 / 88 99 744 · Fax 88 97 43

Öffnungszeiten:
Montag – Samstag 8 – 19 Uhr
Sonn-/Feiertag 9 – 18 Uhr



Marli-Hof

Wesloer Landstr. 5b/c
23566 Lübeck

- Marli-Hofladen
- Marli-Laden
Tel. 0451/6203-444
- Marli-Bistro
Tel. 0451/6203-446

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag 9 – 18 Uhr,
Sonntag 14 – 18 Uhr

Sie erreichen uns mit den Buslinien 3 und 11,
Haltestelle „Im Gleisdreieck“



PFINGSTEN UND DER HEILIGE GEIST

Ja, sind die denn betrunken?! Pfingsten und der Heilige Geist

Zuviel Begeisterung ist uns suspekt-erst recht, wenn es ganze Gruppen von Menschen betrifft. Ausgelassen feiern, vielleicht ein Gläschen über den Durst, das passt zu unserer norddeutschen Mentalität, die sich ihrer sachlichen Haltung und zumindest anfänglichen Zurückhaltung rühmt. Aber ganze Gruppen ausgelassener, begeisterter Menschen, das befremdet, lässt uns hilflos zurück: Was ist denn mit denen los? Der Verdacht übermäßigen Alkoholkonsums liegt da schnell nah.

Auch die Schar der Jesusjünger sah sich diesem Vorwurf ausgesetzt. Jesus war am Kreuz gestorben, doch dann war das Grab leer: Jesus hat den Tod überwunden, Auferstehung, Ostern! Ein paar Mal waren sie Jesus nach seiner Auferstehung begegnet, anders als vor seinem Tod. Die Botschaft war deutlich: Jesus lebt, aber seine Gegenwart entzieht sich der stofflichen Erfahrbarkeit. Ihr werdet mich nicht mehr sehen, nicht anfassen können, so sagt er ihnen, aber ich bin trotzdem da.

Wie ist das zu verstehen? Bleibt da etwas? Gibt es eine Gegenwart, die bloße Erinnerung übersteigt? Sie

waren beisammen, so berichtet die Apostelgeschichte, es war das jüdische Wochenfest, das Fest des Gottesvolkes, an dem sie sich -an die Gabe des Gesetzes am Berg Sinai erinnerten. Während dieses Festes, das die Erneuerung des Bundes zwischen Gott und seinem Volk feiert, geschieht Unerhörtes, das was später als die Geburtsstunde der Kirche verstanden wurde: die Gabe des Geistes. Menschen werden über sich hinausgeführt, kommen zu einem tiefen Verstehen jenseits ihrer Grenzen. Das ist auch für Außenstehende hörbar und erfahrbar; das was dort passiert, befremdet, aber es ist auch ansteckend, löst Begeisterung aus. Petrus bezieht sich in seiner Pfingstpredigt auf den Propheten Joel: Gottes Geist wird ausgegossen in den letzten Tagen, Menschen werden ekstatisch reden und sich über Sprachgrenzen hinaus verstehen. Gott stiftet einen neuen Bund, eine neue Möglichkeit des Seins, herausgehoben aus der Begrenztheit von Zeit und menschlichen Möglichkeiten. Ein neuer Bund, so hat es schon der Prophet Jeremia verstanden, der es möglich macht, mit Hilfe eines neuen Geistes so zu leben, wie Gott es immer schon beabsichtigt hat.

LÜBBERT-STIFTUNG

-Frau Martini, Sie sind seit April 2014 der Ansprechpartner für die Lübbert-Stiftung in unserer Gemeinde und haben diese Aufgabe von Frau Lan-der übernommen.

Wenn ich Rentnerin wäre und brä- che mir ein Bein, würden Sie mir helfen? Selbstver- ständlich. Ich würde Sie aufsuchen, wir würden beraten, was zu tun sei, welche Mög- lichkeiten es gäbe.

- Wie würde das ablaufen?

Zunächst müssten Sie sich an mich wenden. Sie können mich telefonisch oder im Büro der Gemeinde jeden Dienstag zwischen 14 und 16 Uhr erreichen. Dann würde ein Antrag gestellt, der im Vorstand beraten wür- de.

- Sie selbst sind aber keine Krankenschwester?

Nein, ich bin Verwaltungsangestellte und habe 20 Jahre für die Vorwerker

Diakonie in Seniorenheimen, drei Jahre davon im Bereich Wohnen mit Service gearbeitet. Da konnte ich viele Erfahrungen sammeln. Außerdem betreue ich ehrenamtlich einen älteren Herrn, der in einem Pflegeheim ist.



- Was könnte ich als Unterstützung erwarten? Das ist ganz unterschiedlich. Für einen begrenzten Zeitraum könnten wir Ihnen jemanden schicken, der Ihnen zuhause hilft.

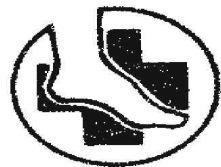
- Auch wenn ich gerade sehr viel

Geld im Lotto gewonnen hätte?

Nein, dann nicht. Wir unterstützen Menschen, die bedürftig oder in Notlagen sind.

- Sie sind nun schon seit einigen Wochen „im Amt“. Wie gefällt es Ihnen hier?

Mit der Aegidien-Gemeinde fühle ich mich schon immer sehr verbunden. Ich habe viele Jahre in der Nähe gewohnt. Die Arbeit für die älteren Menschen liegt mir sehr am Herzen. Ich



HEINZ MAIER GmbH

Fuß-Orthopädie • Alle Kassen

Hüxstr.74 • 23552 Lübeck • Telefon 0451/7 33 54

lichthaus
qu | querfurth

...wir machen das Licht

wahnstraße 79 • 23552 Lübeck
tel. 0451 / 7 48 43 • fax 0451 / 7 40 46
e-mail: querfurth-licht@t-online.de • www.lichthaus-querfurth.de

lichtplanung
leuchtenausstellung
elektro-installation
reparatur-service

AUS DEM KIRCHENGEMEINDERAT

Spaziergang durch die St. Aegidien-Gemeinde / 1. Teil

Am 16. Februar machte sich die St. Aegidien-Gemeinde auf den Weg, die eigenen Grenzen zu erkunden. Über 50 Interessierte nutzten das Angebot nach dem Sonntagsgottesdienst einen geführten Spaziergang durch das „Kaland-Viertel“ wahrzunehmen. Wo sind die Gemeindegrenzen jenseits des Kanals? Wer wohnt hier und wo findet intensive Kommunikation statt?

Es war also nicht erstaunlich, dass uns die erste Station in die Bäckerei Remmert führte. Ein echter Handwerksbetrieb bot uns mit großer Gastfreundschaft einen Blick hinter die Kulissen. Es war erstaunlich zu hören wie viele Personen in diesem Familienbetrieb tätig sind, wann der Arbeitstag eines Bäckers beginnt, aber auch wie viel Handarbeit doch tatsächlich noch in diesem Beruf steckt.

Der Weg führte weiter in die Seydlitzstraße. Frau Bläsing, die Leiterin der Kindertagesstätte, führte uns durch den neuen Bau, der einen herrlichen Blick auf die Wakenitz bot und erklärte die Strukturen der Gruppeneinteilungen und das Konzept. Wer möchte hier nicht Kind sein?

Die dritte Station war die Kaland-Schule. Nach einem Rundgang durch das 127 Jahre alte Schulgebäude machten wir eine Kaffeepause im „Roten Salon“. Bei Kaffee und Kuchen berichteten Herr Cosmos (Rektor), Frau Heidtmann (Koordination) und Frau Schröder (Geschäftsführerin der nachunterrichtlichen Betreuung) über die Arbeit an dieser offenen Ganztagschule.

Auch die enge Kooperation zwischen Gemeinde und Schule bereichert das Leben der Familien unserer Gemeinde. Viele Familien nutzen die flexiblen Betreuungsan-

gebote, freuen sich über die gute Verzahnung und sehen die Verlässlichkeit als absolutes Muss, um einer Berufstätigkeit nachgehen zu können. Vielen Dank für die Gastfreundschaft und die offenen Worte zur Bildungspolitik.

Die letzte Besuchsstation führte uns zur Lübecker Rudergesellschaft. Der Jugendwart, Björn Lötsch, zeigte uns die unterschiedlichen Boote, berichtete von der Unterstützung der Haukhohl-Stiftung für die herausragende Jugendarbeit, motivierte aber auch die älteren Teilnehmer unserer Wanderung, gerne einmal das Rudern auszuprobieren. Ein besonderer Blick vom Bootshaus auf unsere Kirche ließ den „Wandertag“ dankbar ausklingen.

Zwei weitere Wanderungen werden in diesem Jahr noch stattfinden. **Unsere zweite Wanderung findet kurz vor den Sommerferien, am 06.07.14, rund um das „Falkenwieseviertel“ statt. Der letzte Termin ist der 14.09.14, hier werden wir die Grenzen unserer Gemeinde auf der Altstadtinsel näher kennenlernen.**

Bei den nächsten Wanderungen werden wir Namenslisten auslegen, so können sich die Teilnehmer mit den verschiedenen Anregungen eintragen, und wir haben die Chance, besser auf alle Gemeindefreunde zuzugehen.

Wir laden Sie herzlich ein; die Anmeldelisten werden in der Kirche ausliegen.

Wir freuen uns auf Sie.

Im Namen des Kirchengemeinderates

Monika Schröder

CHORGRUPPEN

Die **Kinderchöre** an St. Aegidien teilen sich in drei Altersstufen auf. In der **Kleinen Kurrende** versammeln sich die Kinder des Vorschuljahres und der ersten Klasse. In dieser Gruppe spielt das spielerische Erleben von Musik und Bewegung eine große Rolle. Lieder und Kanons, Tänze und Bewegungsspiele gehören ebenso zum Programm wie auch die spielerische Gestaltung von Stimmbildung, Rhythmusschulung und Tonvorstellung. Die Kleine Kurrende singt zu Gottesdiensten in St. Aegidien, bei Gemeindefesten und beim traditionellen Adventliedersingen.

Die Kinder der 2. bis 6. Klasse proben in der **Großen Kurrende**. Sie unternehmen eine Wochenendfahrt im Jahr, gestalten Gottesdienste in St. Aegidien mit und führen jährlich ein großes Musical auf. Auch sie wirken beim Adventliedersingen mit und toben sich manchmal auf der Bühne des Andreas-Wilms-Hauses aus. In der Großen Kurrende spielen chorische Stimmbildung und musikalische Elementarlehrer neben der gesungenen Literatur eine wichtige Rolle.

Der **Jugendchor** ist die oberste Sprosse des Chorsingens für Kinder und Jugendliche. Detaillierte musikalische Gestaltung und phasenweise professionelle Stimmbildung gehören zum Profil dieser Gruppe. Zur Zeit singen die etwa 20 Mädchen 2-3 stimmige Liedsätze, Motetten, Spirituals u. a.. Der Jugendchor gestaltet jährlich ein Sommerprogramm und begibt sich damit auf eine Abschlussfahrt zum Schuljahresende. Auch er hat seine

Heimat in den Gottesdiensten in St. Aegidien und hat bereits bei Opernproduktionen des Lübecker Bach-Chores mitgewirkt.

Die Probenzeiten im Überblick:

Dienstags

15.00—15.45 Uhr	Kleine Kurrende (Vorschuljahr und 1. Klasse)
16.00—17.00 Uhr	Große Kurrende (2.—6. Klasse)

Donnerstags

15.00—15.45 Uhr	Kleine Kurrende (Vorschuljahr und 1. Klasse)
16.00—17.00 Uhr	Große Kurrende (2.—6. Klasse)
17.15—18.30 Uhr	Jugendchor (ab Klasse 7)

Die Proben finden im Andreas-Wilms-Haus, Huxtertorallee 1 statt.

Der **Lübecker Bach-Chor** probt jeden Donnerstag von 20.00 – 22.00 Uhr.

Stimmproben finden wechselweise dienstags zur gleichen Zeit statt.

Jeder Interessent ist zu einem Probenbesuch herzlich eingeladen, die Anmeldung erfolgt unmittelbar vor oder nach einer Probe.

Ich wünsche Ihnen und allen Ausführenden, dass die vielfältige Musik Gottes Nähe und eine gute Gemeinschaft spürbar macht.

Ihr Kirchenmusiker Eckhard Bürger

KREISE UND GRUPPEN

Gesprächskreis mit

Inge-Lore und Harald Natho

jeden ersten Dienstag, 17.30 Uhr
im Pastorat Aegidienstraße 75

Frauengesprächskreis

mit Gisela Lukas

jeden dritten Dienstag
18.00 Uhr, Aegidienstr. 75

Treffen älterer Menschen

jeden zweiten und vierten Mittwoch
15 Uhr, AWH

Seniorentanz mit Frau Natho

montags, 15 Uhr, AWH

Geburtstagskreis

für alle Senioren, die in den letzten 3 Monaten Geburtstag hatten

Nächster Termin: 27. Juni 2014 um 15.00 Uhr im AWH

Um Anmeldung im Büro wird gebeten (Tel. 705622).

Beratungsstelle für Partnerschafts- und Lebensfragen an St. Aegidien

Wenn Sie mit dem Zustand Ihrer Beziehung unzufrieden sind.

Wenn Ihre eigenen Versuche bisher nichts geändert haben.

Wenn Sie allein damit nicht fertig werden.

Wir werden mit Ihnen Ihre Probleme genau ansehen, nach den Ursachen suchen und Hilfestellung anbieten.

Die Beratung findet in der Regel einmal wöchentlich statt und dauert 50-60 Minuten. Wie viele Beratungsstunden Sie wahrnehmen, ist von der Art Ihres Problems abhängig.

Wir wünschen uns, dass Sie für die Beratungsstunden einen Kostenbeitrag nach Ihren persönlichen Möglichkeiten leisten.

Ort und Anmeldung

Sie finden uns in der Aegidienstraße 77.

Für eine Beratung anmelden können Sie sich

Mo - Do. 9.00-12.00 Uhr.

Telefon: 0451/705622 (Gemeindebüro)

FREUD UND LEID



Haus für Trauerleit und Bestattungskultur

**BESTATTUNGEN
DABRINGHAUS
IM THANATORIUM**

Tag und Nacht erreichbar.

Bäckergang 37 / Ecke Parkweg
23617 Stockelsdorf
Filiale: Steinrader Weg 18
23558 Lübeck
Telefon 0451 491256
Gebührenfrei 0800 4443337
Email: info@dabringhaus.de
www.dabringhaus.de

MUSIKALISCHE VERANSTALTUNGEN

Liebe Leserinnen und Leser,

auch in den Sommermonaten findet eine Vielzahl von kleinen Konzerten in St. Aegidien statt, zu denen ich Sie gerne einlade:

Am **Sonntag, 15.06.2014 um 17.00 Uhr** findet ein **Konzert der Musikhochschule „Nicht unserm Namen, Herr“** statt. A. Dvorak, Bläserensemble d-moll, J. Brahms: vier Lieder, F. Mendelssohn, Psalm 115 stehen auf dem Programm. Ausführende: M. Hengst (Sopran), Fl. Sievers (Tenor), S. Tams Freier (Bariton), Projektchor und Projektorchester der Musikhochschule Lübeck, Leitung: Luis Ramos und Felix Renner. Eintritt: € 12,-/€ 8,-.

Sonntag, 22.06.2014 um 17.00 Uhr **Konzert des Jugendchores an St. Aegidien.** Es erklingen Werke von J. S. Bach, E. Hovland, B. Chilcott u. a., Christian Reisser (Klavier), Leitung: Eckhard Bürger.

Mittwoch, 02.07.2014 um 19.00 Uhr **Chorkonzert mit dem Chor der Mansfield University und dem Universitätschor zu Lübeck** Chormusik aus vier Jahrhunderten, Eintritt frei — Spende erbeten.

Freitag, 11.07.2014 um 19.00 Uhr **Chorkonzert „Verleih und Frieden“** mit dem Chor der Singeleiter unter der Leitung von Darko Bunderla, Werke von H. Schütz, F. Mendelssohn, A. Bruckner, G. Fauré und E. Whitacre; Eintritt: € 10,-/€ 7,- (VVK: Klassikkontor, Konzertkasse im Hause Hugendubel)

Sonntag, 13.07.2014 um 17.00 Uhr **Konzert des Universitätschores Lübeck,** musikalische Leitung: Sven Albert. G. Faure: Requiem, Cantique de Racine; J. Brahms: geistliches Lied. Ausführende sind Mitglieder der Lübecker Philharmoniker und der Universitätschor zu Lübeck; Eintritt: € 10,-/€ 5,-

SOMMERFEST IN ST. AEGIDIEN

Sommerfest in grünen Zweigen ist für heute angesagt, Schmetterlinge tanzen Reigen, ehe noch der Morgen tagt.

Amsel, Drossel, Fink und Meise, stimmen längst ihr Instrument. Schon erklingt die alte Weise, Meister Specht ist Dirigent.

Wie das flötet, wie das klingt, hoch im Baum und wie im Spab, zupft ein alter schwarzer Rabe liebevoll den Brummelbass.

Willst du auch zum Feste gehen, musst du vor der Sonn' aufstehn.

(Volkslied)

Endlich Sommer!
Sonnige warme Tage im Grünen oder an der See locken, helle Abende laden ein, die Seele baumeln zu lassen oder Freunde zu treffen und die Natur zu genießen. Wir können der Schöpfung besonders nah sein!

In dieser fröhlichen und entspannten Zeit lädt die St. Aegidien-Gemeinde zum traditionellen Sommerfest ein.

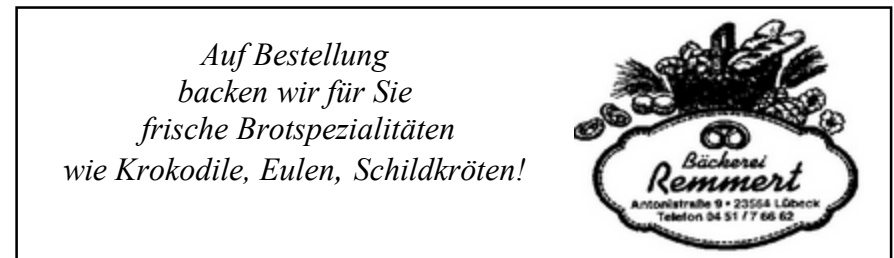
Am **28. Juni 2014 von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr** ist es wieder soweit, die Gemeinde trifft sich.

Die Organisatoren haben ein buntes Programm für Groß und Klein zusammengestellt. Die Kurrenden singen und stimmen alle Besucher auf ein frohes Fest ein.

Der diesjährige Handwerkermarkt lädt ein zum Hämmern und Sägen, zum Basteln und Nähen, zum Malen, Drucken und Pflanzen. Es darf gespielt und gehopst werden, mit dem Kasper erleben alle Abenteuer und in der Laube kann jeder den Märchen lauschen.

Das leibliche Wohl kommt nicht zu kurz. Das Kirchkaffee ist geöffnet, im Pastorengarten wird gegrillt und für die Kinder fährt wieder der Eiswagen vor.

Sie sind herzlich willkommen. Gerne informieren wir über das Leben und Arbeiten in ihrer Gemeinde. Wir freuen uns auf unser gemeinsames Fest mit Ihnen.



KINDER UND JUGEND

Gottesdienste für Kinder und Familien

An jedem ersten Sonntag im Monat
10.00 Uhr **Familiengottesdienst** (Pause im August)

Sonntag, **1. Juni:** *Vergeblich gearbeitet?* Der große Fischzug
Sonntag, **6. Juli:** *Ganz hell!* Die Verwandlung des Paulus
Sonntag, **7. September:** *Wünsche an die Kinder.* Der Korb des Mose



Die Kinderkirche findet einmal im Monat statt. Den Gottesdienst beginnen alle gemeinsam, nach dem ersten Lied sind die Kinder eingeladen, ihren eigenen Gottesdienst im Chorstübchen zu feiern.

Sonntag, 29. Juni, 10.00 Uhr,

Pause im Juli und August

SELL
Heizung - Sanitär - Solar

Jörg Schenke
Installateur und
Heizungsbaumeister
Aegidienstraße 20
☎ 04 51 / 77 24 0
www.solarheizung-sell.de

Und wer oder was ist dieser neue Geist nun? Wer kann ihn wie und wann erhalten? Gottes Geist entzieht sich menschlicher Verfügbarkeit, kann und will erbeten sein, ist immer Geschenk. Gottes Geist verbindet uns untereinander und mit Gott. Es ist derselbe Geist, der auf Jesus ruhte. Gottes Geist tröstet, so sagt es der Evangelist Johannes. Er lässt uns aushalten, dass wir immer noch Gottes Volk auf der Wanderschaft sind, unterwegs zu dem, der uns in's Leben gerufen hat. Gottes Geist hilft uns, die Spannung aushalten, dass wir Zeit unseres Lebens eben noch nicht am Ziel angekommen sind. Dieser Tröster nährt den Hunger nach dem Brot des Lebens, verhindert, dass wir uns zufrieden geben mit dem, was ist, verhindert, dass wir uns gefan-

gen nehmen lassen vom Zeitgeist. Und immer wieder geschieht es, oft unvermutet, da packt mich dieser Geist, enthebt mich aus dem, was mich gefangen hält, führt mich in einen Heiligen Raum. Diese Enthebung mag Sekunden dauern, Minuten oder auch länger. Tiefe Ruhe und Frieden ergreifen mich. Oder auch ganz anders: überschäumende Begeisterung, ein ansteckendes Feuer. Nüchtern oder trunken vor Freude- auch dieses Jahr an Pfingsten bitten wir Gott um seinen Geist- und um die Unterscheidung der Geister.

Pastorin Nicola Nehmzow

VEVH RECHTSANWÄLTE IN PARTNERSCHAFT

Dr. Morten von Holdt
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Strafrecht
mobil 0170-523 4760

Andres vom Ende
Rechtsanwalt
mobil 0160-444 1412

Königsfelder Allee 31 | 33040 Lübbecke | Telefon 0468 7017 9129 | Fax 0468 7017 8279
E-mail: info@vevh.de

Ich versuche jetzt, noch mehr Kontakte zu knüpfen, die Menschen näher kennen zu lernen, auch um die Arbeit der Stiftung vorzustellen.

Deshalb wäre es sehr schön, wenn viele Menschen auch hierher ins Gemeindebüro kommen und mich ansprechen würden, damit wir weiterhin eine gute Arbeit für die älteren Menschen in der Gemeinde leisten können.

- Das wünschen wir uns auch. Alles

Gute für Sie und vielen Dank, dass Sie meine Fragen beantwortet haben.

Sie können Frau Martini unter der neuen Telefonnummer der Lübbert-Stiftung 7 35 26 und dienstags im Gemeindebüro von 14.00 bis 16.00 Uhr erreichen.

K. Brandstädt

AUSBLICK

Flohmarkt des Lübecker Bach-Chores

Wann? - Am 06.09.2014 ab 10.00 Uhr

Wo? - An der Südseite der Kirche

Was? - Alles, was das Herz begehrt, Kunst und Kitsch, Literatur und Musik, Kleidung von Kopf bis Fuß, Spielzeug und nicht zu vergessen die Tasse Kaffee und das Stückchen Kuchen, zum Mittag ein Teller Suppe und ...

Wofür? - Natürlich für einen guten Zweck: die Kirchenmusik an St. Aegidien. Jeder eingenommene Euro wird für Konzerte des Lübecker Bach-Chores verwendet, damit auch weiterhin Musik auf höchstem Niveau in Aegidien erklingen kann.



SOMMERGEDANKEN

Der Juni

Die Zeit geht mit der Zeit: Sie fliegt.
Kaum schrieb man sechs Gedichte,
ist schon ein halbes Jahr herum
und fühlt sich als Geschichte.

Die Kirschen werden reif und rot,
die süßen wie die sauern.
Auf zartes Laub fällt Staub, fällt Staub,
so sehr wir es bedauern.

Aus Gras wird Heu. Aus Obst Kompott.
Aus Herrlichkeit wird Nahrung.
Aus manchem, was das Herz erfuhr,
wird, bestenfalls, Erfahrung.

Es wird und war. Es war und wird.
Aus Kälbern werden Rinder
Und weil's zur Jahreszeit gehört,
aus Küssen kleine Kinder.

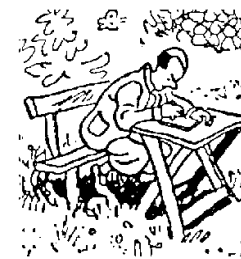
Die Vögel füttern ihre Brut
und singen nur noch selten.
So ist's bestellt in unsrer Welt,
der besten aller Welten.

Spät tritt der Abend in den Park,
mit Sternen auf der Weste.
Glühwürmchen ziehn mit Lampions
zu einem Gartenfeste.

Dort wird getrunken und gelacht.
In vorgerückter Stunde
tanzt dann der Abend mit der Nacht
die kurze Ehrenrunde.

Am letzten Tische streiten sich
ein Heide und ein Frommer,
ob's Wunder oder keine gibt.
Und nächstens wird es Sommer.

Erich Kästner



SO ERREICHEN SIE UNS

Gemeindebüro:

Aegidienstr. 75, di 9-12, mi 9-12!

☎ 70 56 22 Fax 70 56 98,

eMail: mail@aegidien-kirche-luebeck.de

Homepage:

www.aegidien-kirche-luebeck.de

Pastoren:

Thomas Baltrock, Aegidienstr.75

☎ 7 54 64 oder 489 09 526

Nicola Nehmzow, An der Obertrave 39

☎ 38 94 61 97

Kirche

Klaus Leistner ☎ 7 59 99 bzw. 38 45 123

Kirchenmusik

Eckhard Bürger

Aegidienkirchhof 2, ☎ 30 80 162

eMail: eckhard-buerger@web.de

Kindergarten

Frau Bläsing ☎ 79 21 81

Beratungsstelle für Partnerschafts- und Lebensfragen

☎ 70 56 22

Lübbert-Hilfe der Aegidiengemeinde

Monika Martini

☎ 7 35 26

Spendenkonto-Nummer:

IBAN DE87 2106 0237 0000 2191 34 - BIC: GENODEF1EDG

bei der Evangelischen Darlehns-genossenschaft eG, Kiel

Sie erhalten gerne eine Spendenbescheinigung. Bitte teilen Sie Ihre Anschrift mit.

IMPRESSUM

Herausgeber: St.Aegidien-Gemeinde

Redaktion und Layout:

Claudia Böckmann, Katharina Brandstädt
und Christa Ernst

Anzeigen: Christa Ernst

Redaktionsschluß der Folgeausgabe für

Sept, Okt, Nov 2014: 25. Juli 2014

Titelentwurf: A.Florian

Beiträge bitte an Frau K.Brandstädt,
Wakenitzstr. 36a ☎ 791 9 53 oder das
Gemeindebüro. Wir bitten, Beiträge möglichst
auf Diskette einzureichen; Texte im *.rtf-
Format, Grafik und Bilder im *.jpg-Format.

Wir behalten uns vor, Beiträge zu kürzen.

Gedruckt mit einer Auflage von 2500 Stück
durch: Druckerei Schmidt Römhild



St. Aegidien
zu Lübeck
de Tilgenkark

Nachrichten
Informationen
Termine



WECO Ihr EDV-Partner **WECO**
WECO Computer GmbH
Hüxtertorallee 37 - 23564 Lübeck
Fon: (0451) 7 06 20 25
Fax: (0451) 7 06 20 26
www.weco-gmbh.de

Juni
Juli
August
2014

72. Edition